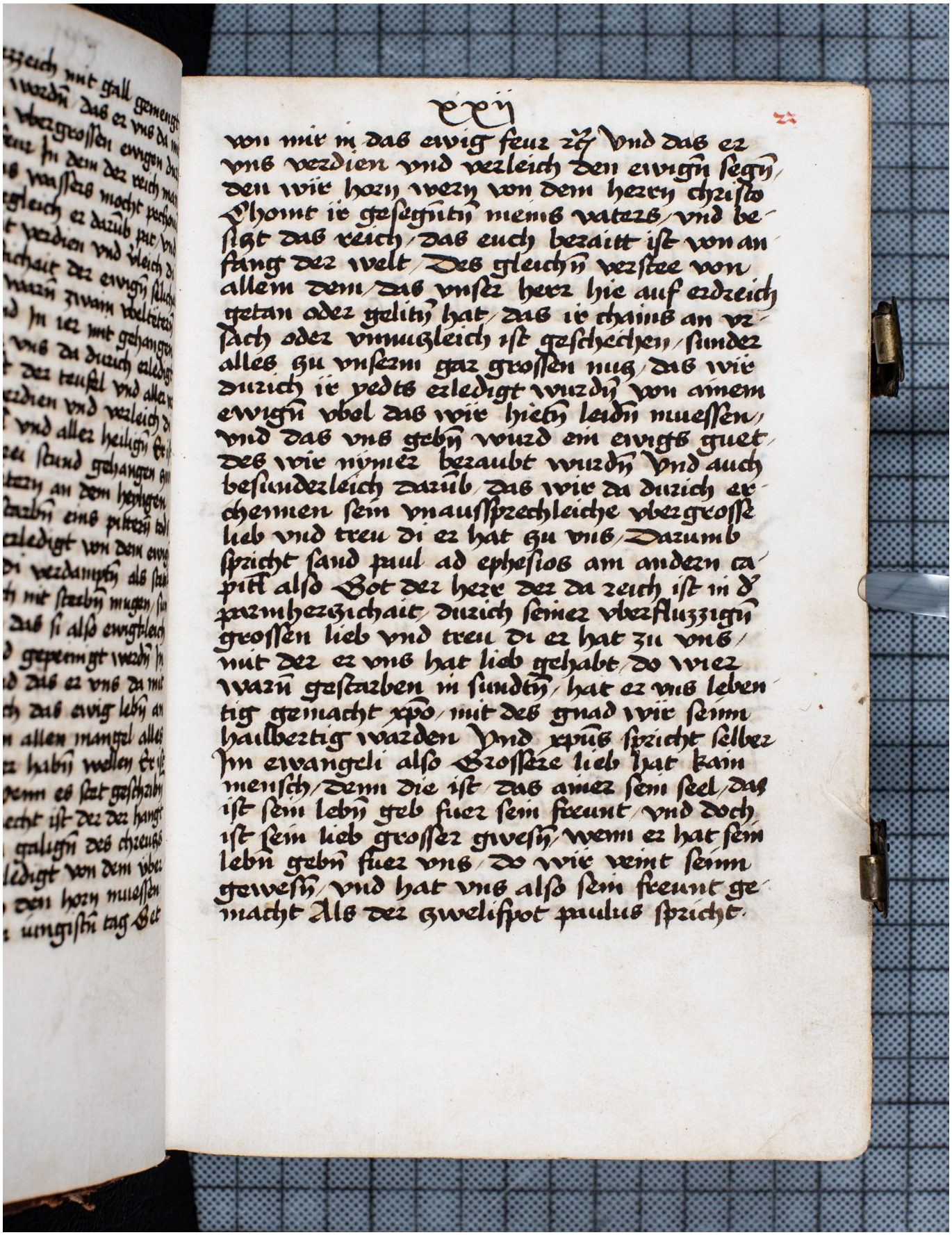
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xxij

22

von mir in das ewig feuer zů Vnd das er
vns verdien vnd verleich den ewigen segen
den wir hern werden von dem herren christo
Ihesu ir gesegnten meins vaters vnd be-
sitzt das reich das euch bereitt ist von an-
fang der welt Des gleichen verstee von
allem dem das vnser herr hie auf erdreich
getan oder gelitten hat das ir chains an ver-
sach oder vnmuezleich ist geschechen sunder
alles zu vnserm gaz grossen nutz das wir
durich ir vedts erledigt wurden von ainem
ewigen vbel das wir hiechen leiden muessen
vnd das vns geben wurd ein ewigs guet
des wir nymer beraubt wurden Vnd auch
besunderleich darůb das wir da durich er-
chennen sein vnaussprechleiche vbergrosse
lieb vnd treu di er hat zu vns Darumb
spricht sand paul ad ephesios am andern ca-
pitl also Got der herre der da reich ist in d
parmherzichait durich seiner vberfluzzigen
grossen lieb vnd treu di er hat zu vns
mit der er vns hat lieb gehabt do wir
warn gestarben in sundten hat er vns leben
tig gemacht xpo mit des gnad wir seim
hailbertig warden Vnd xpus spricht selber
im ewangeli also Grossere lieb hat kain
mensch denn die ist das ainer sein seel das
ist sein leben geb fuer sein freunt vnd doch
ist sein lieb grosser gewesen wenn er hat sein
leben geben fuer vns do wir weren seinn
gewesen vnd hat vns also sein freunt ge-
macht Als der zwelifpot paulus spricht